



Modulhandbuch

für den Studiengang
Bachelor Hauptfach

mit Veränderungen für die
Semester WS 2015/2016 bis SS 2017

(Fassung vom 12.06.2015)

Stand: 04.11.2014

Inhalt

I.	Einleitende Hinweise	3
II.	Studienphasen.....	6
III.	Qualifikationsziele des Studiengangs.....	7
IV.	Module	8
	M 1	8
	M 2	9
	M 3	10
	M 4	12
	M 5	14
	M 6	15
	M 7	17
	M 8	18
	M 9	20
	M 10	22
	M 11	24
	M 12	25

I. Einleitende Hinweise

1. Zum Wintersemester 2015/2016 soll für den Bachelor-Studiengang Katholische Theologie eine neue Prüfungsordnung und ein dazu passendes Modulhandbuch eingeführt werden. Vorbehaltlich der Inkraftsetzung der neuen Prüfungsordnung und des neuen Modulhandbuchs zum Wintersemester 2015/2016 legen Studierende, die ihr Studium in dem Bachelor-Studiengang vor Inkrafttreten der neuen Ordnung begonnen haben, Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen sowie gegebenenfalls die Bachelor-Prüfung bis zum Abschluss ihrer jeweiligen Studienphase nach den Bestimmungen der alten Ordnung ab (vgl. § XX, Absatz X der Studien- und Prüfungsordnung vom XX.XX.XXXX). Auf Antrag von Studierenden kann ihnen die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bereits vor Abschluss ihrer Studienphase gestatten, das Studium nach den Bestimmungen der neuen Prüfungsordnung und des neuen Modulhandbuchs fortzusetzen. Gegebenenfalls werden hierfür Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen aus dem bisherigen Studium ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet (vgl. § XX, Absatz X).

Für Studierende, die ihr Studium unter der alten Prüfungsordnung (06.10.2011) begonnen haben, besteht Vertrauensschutz. Sie können also ihre jeweilige Studienphase oder gegebenenfalls den gesamten Studiengang nach der alten Prüfungsordnung abschließen. Entsprechend wird die Fakultät für eine Übergangszeit ein Lehrangebot bereithalten, mit dem der Bachelor-Studiengang sowohl nach der alten, als auch nach der neuen Prüfungsordnung studiert werden kann. Für die Zeit ab Wintersemester 2015/2016 bis Sommersemester 2017 wurde jedoch das Modulhandbuch nach der alten Prüfungsordnung (Fassung vom 04.11.2014) bei einigen Lehrveranstaltungen hinsichtlich der Veranstaltungsform, dem Zeitpunkt der Veranstaltung oder der Prüfungsmodalitäten verändert. Diese Veränderungen wurden in ein befristet geltendes Modulhandbuch eingearbeitet. Damit ist sichergestellt, dass Studierende ihre Studienphase bzw. den Studiengang nach der alten Prüfungsordnung fristgerecht abschließen können. Dieses veränderte Modulhandbuch gilt

- befristet für die Zeit ab Wintersemester 2015/2016 bis Ende Sommersemester 2017
- ausschließlich für die Studierenden, die ihr Studium in dem Bachelor-Studiengang vor dem 1.10.2015 angetreten haben und ihre Studienphase, in der sie sich zu Beginn des Wintersemesters 2015/2016 befinden, bzw. ihr Studium nach der alten Prüfungsordnung abschließen.

Sofern bis dahin keine anderweitige Regelung getroffen wurde, tritt für diese Studierende ab Beginn des Wintersemesters 2017/2018 das Modulhandbuch in der Fassung vom 04.11.2014 wieder in Kraft.

Die Änderungen gegenüber dem Modulhandbuch vom 04.11.2014 sind in diesem Modulhandbuch rot markiert.

2. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die verwendeten Abkürzungen folgende Bedeutung:

AKG	Alte Kirchengeschichte, Patrologie und christliche Archäologie
AT	Altes Testament
BWK	Bewerberkreis
DgÖk	Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte
Dog	Dogmatik
ECTS	Leistungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System)

Einl	Biblische Einleitung und Zeitgeschichte
FTh	Fundamentaltheologie
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
KR	Kirchenrecht
L	Lektüre
LitW	Liturgiewissenschaft
LS	Lehrstuhl
LV	Lehrveranstaltung(en)
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Mor	Theologische Ethik / Moralthologie
NT	Neues Testament
ÖkInst	Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung
P	Pflichtveranstaltung
phil.	philosophisch(e/en/er)
Phil	Philosophische Grundfragen der Theologie
PrTh	Praktische Theologie
RP	Religionspädagogik
SelStu	Selbststudium
SozE	Theologische Ethik / Sozialethik
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden (Stunden pro Woche)
ThM	Theologisches Mentorat
theol.	theologisch(e/en/er)
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Wahlveranstaltung
WiSt	Wilhelmsstift
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

3. In der Spalte Arbeitsaufwand („workload“) ist der Arbeitsaufwand (in Stunden) verzeichnet, den die Studierenden für die jeweilige LV aufwenden müssen, um die Lernziele zu erreichen. Es handelt sich dabei um den Gesamtaufwand, d. h. Kontaktstunden, eigenständige Arbeit, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen. Die Anforderungen sind so veranschlagt, dass durchschnittliche Studierende die Lernziele innerhalb der angegebenen Zeit erreichen können.
4. Werden in der Rubrik „Prüfungsanforderungen“ mehrere Möglichkeiten zum Erwerb eines Leistungsnachweises aufgeführt, wird dadurch nicht eine Wahlmöglichkeit für die Studierenden angezeigt. Vielmehr gilt, dass für die Auswahl der konkreten Prüfungsform die jeweilige Lehrperson zuständig ist. Im Einzelfall kann der / die Dozierende den Studierenden jedoch die Auswahl unter mehreren angebotenen Prüfungsoptionen überlassen.
5. Die Angaben zu Kompetenzen / Lernzielen und Inhalten der Module sind nicht erschöpfend, sondern summarisch: Sie geben die grundsätzliche Ausrichtung der LV wieder. Detaillierte Angaben erfolgen im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ bzw. im Rahmen der LV.
6. Ansprechpartner für die einzelnen Module und LV sind die jeweiligen Fachvertreter.
7. Alle Module sind verpflichtend. Bei den einzelnen LV wird zwischen Pflichtveranstaltung (P), Wahlpflichtveranstaltung (WP) und Wahlveranstaltung (W) unterschieden.
8. Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse: In dieser Zeile werden nur besondere Voraussetzungen bzw. Vorkenntnisse angeführt. Für LV in der Grundlagen- und Vertiefungsphase wird der Abschluss der jeweils vorhergehenden Phase vorausgesetzt. Müssen zu Beginn des Studiums noch Sprachen nachgeholt werden, kann sich die Orientierungsphase um bis zu drei Semester verlängern. Nach Absprache mit der jeweiligen Lehrperson können in diesem Fall LV aus der Grundlagenphase vorgezogen werden.
9. Die Sprachen Latein (Latinum) und Griechisch (Graecum oder Bibelgriechisch) sind Studienvoraussetzung. Fehlende Sprachkenntnisse können während der Orientierungsphase (1. Studienjahr) nachgeholt werden. Somit ist spätestens mit der Orientierungsprüfung (Module 1-4) ein Abschluss in den beiden geforderten Sprachen nachzuweisen. Für die Module 5 bis 12 sind Sprachkenntnisse Voraussetzung für den Besuch der entsprechenden LV. Bei den Modulen M 5 bis M 12 sind deshalb Sprachkenntnisse in der Rubrik „Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse“ nicht mehr aufgeführt! Für die Orientierungsphase, während der ggf. noch Sprachkurse besucht werden, gilt folgende Regelung:

Kenntnisse erwünscht	Sprachkenntnisse in den Lehrveranstaltungen sind nicht erforderlich. Wenn notwendig, wird mit Übersetzungen gearbeitet.
Kenntnisse	Anforderungen an die Sprachkenntnisse werden in den jeweiligen Modulen angegeben
Latinum	mit geprüfem Abschluss
Graecum / Bibelgriechisch	
Hebraicum	

1. Studienphasen

Das Bachelor-Studium gliedert sich in drei Studienphasen, die sukzessive zu studieren sind. Innerhalb einer Studienphase werden die Module nicht nacheinander, sondern gleichzeitig studiert und studienbegleitend geprüft.

Um die Kombination mit möglichst vielen Nebenfächern zu ermöglichen, werden die Module nicht strikt an ein Semester gebunden. Die ersten 4 Module sollen im 1. Studienjahr, die Module 5 bis 12 nach den Möglichkeiten des Stundenplans im 2. und 3. Studienjahr absolviert werden.

- Erstes Studienjahr: Module 1-4 → 37 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 1	Einführung Biblische Theologie	6
M 2	Einführung Historische Theologie	9
M 3	Einführung Philosophie / Systematische Theologie	11
M 4	Einführung Ethik und die / Praktische Theologie	10
Summe		36

- Zweites und drittes Studienjahr: Module 5-12 → 65 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
M 5	Schöpfungstheologie / Anthropologie	8
M 6	Gotteslehre	8
M 7	Christologie	10
M 8	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	10
M 9	Christliche Praxis: Kirche – Kultur – Gesellschaft	3
M 10	Ethik	10
M 11	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	6
M 12	Wahlmodul	8
Summe		63

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

In dem Bachelor-Studiengang Katholische Theologie sollen die Studierenden »befähigt werden, aus theologischer Perspektive Zusammenhänge zu überblicken sowie komplexe Problemstellungen zu erkennen, aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu analysieren und zu bearbeiten. Sie sollen lernen, wissenschaftliche Fachliteratur kritisch zu beurteilen. Diese theologische Kompetenz sollen sie mit Methoden- und Sachkompetenz eines anderen Faches interdisziplinär verknüpfen. So erwerben die Studierenden Kompetenzen, die erforderlich sind, um die gewonnenen Fachkenntnisse in verschiedenartigen beruflichen Betätigungsfeldern fruchtbar zu machen« (Prüfungs- und Studienordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Katholische Theologie mit akademischer Abschlussprüfung vom 15.07.2010). Nach einem erfolgreichen Studium sind die Studierenden mithin in der Lage,

fachbezogen:

- die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen und zu beherrschen.
- aus theologischer Perspektive Zusammenhänge und komplexe Problemstellungen darzustellen, Fragestellungen in fachliche Zusammenhänge einzuordnen und selbstständig zu analysieren.
- theologische Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten, für fachwissenschaftliche Problemstellungen Lösungsmöglichkeiten zu finden und diese abzuwägen.
- mit wissenschaftlichen und kirchlichen Texten aus den verschiedenen theologischen Disziplinen kompetent zu arbeiten und wissenschaftliche Fachliteratur aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen kritisch zu beurteilen sowie die darin vermittelten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf eigene Fragestellung hin zu verarbeiten.
- mit verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Methoden zu arbeiten, dabei theologische Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten sowie Fragestellungen aus anderen Fachrichtungen in theologischen Zusammenhängen aufzugreifen.

Berufsorientiert:

- die unterschiedlichen Berufsfelder der Katholischen Theologie zu übersehen und deren unterschiedliche Qualifikationsanforderungen zu kennen.
- die erworbenen wissenschaftlichen und insbesondere theologischen Kompetenzen in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Katholischen Theologie etwa im Bereich von Erwachsenenbildung, Medien und Kirche anzuwenden, dazu theologisches Fachwissen für die unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfelder adäquat aufzubereiten und zielgruppenorientiert zu vermitteln.
- theologisches Fachwissen, dabei auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Fachliteratur auf Frage- und Problemstellungen in den verschiedenen Handlungs- und Berufsfeldern zu beziehen.
- geschichtliche und religiöse Grundlagen einer christlich mitgeprägten Kultur zu kennen und diese in den unterschiedlichen Bereichen der Kultur- und Geisteswissenschaften, in Publizistik und Politik, sowie in Verbänden oder betrieblichem Personalwesen zu aktualisieren.

gesellschaftsrelevant:

- im Dialog und im Team, zugleich mit hoher Selbstverantwortung zu handeln.
- vor dem Hintergrund der christlichen Traditionen und der darin vermittelten Handlungs- und Lebensentwürfe für ethische und soziale Probleme sensibel zu sein und ethische Urteile auch über religiöse Binnenkommunikationen hinweg zu rechtfertigen.
- religiös eingefärbte gesellschaftliche Konflikte sensibel zu begreifen, an interreligiösen Diskursen teilzunehmen und sie anzuregen sowie für das Menschenrecht aller, ihre Religiosität aktiv und gesellschaftlich sichtbar auszuüben, einzutreten.

3. Module

1. Studienjahr: Orientierungsphase

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 1	Einführung Biblische Theologie	6

Studiensemester / -jahr							
1. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Jährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
1.1	P	GK Einführung in die Methoden der biblischen Exegese (Einl oder AT oder NT)	WS und SS	2	30	75	3,50
1.2	WP 1	VL Einleitung AT	WS 2015/2016	2	30	45	2,50
	WP 1	VL Einleitung NT	SS	2	30	45	
Prüfungsmodalitäten							
Grundkurs: Hausarbeit							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> Einl AT oder NT: mündliche Prüfung (15 Min) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Grundkurs:							
AT/Einl: keine Sprachkenntnisse erforderlich							
NT: Griechischkenntnisse, mindestens ein Semester eines Sprachkurses							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Exegetische Hilfsmittel kennenlernen und handhaben können Das exegetische Methodeninstrumentarium kennenlernen und einsetzen können Exegetische Methoden kennen lernen und handhaben können Hermeneutik biblischer Exegese reflektieren können 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Entstehung, Aufbau, Inhalt der biblischen Bücher Zusammenhänge von Geschichte, Literatur, Religion und Kultur Das exegetische Methodeninstrumentarium und exegetische Hilfsmittel 							

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 2	Einführung Historische Theologie	9

Studiensemester / -jahr							
1. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Jährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
2.1	P	GK AKG <i>oder</i> MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
2.2	P	VL Kirchengeschichte 1.-3. Jh. (AKG)	WS	2	30	30	2,00
2.3	P	VL Neuzeit I (MNKG)	WS	2	30	22,5	1,75
2.4	P	VL Neuzeit II (MNKG)	SS	2	30	22,5	1,75
Prüfungsmodalitäten							
Grundkurs: Hausarbeit							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL AKG: Klausur (2 Std.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min) VL MNKG: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 8 werden die Inhalte der Vorlesungen MNKG aus M 2 und M 8 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul 2 und Modul 8 ein) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Grundkurs: Lateinkenntnisse, mindestens Teilnahme an einem Sprachkurs							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Quellenkritik kennen und beherrschen Techniken einer qualifizierten historischen Recherche kennen und erproben Zentrale Methoden des historischen Arbeitens erproben Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung an Beispielen nachvollziehen Inhalte historischer Recherche in verschiedenen Medientypen überzeugend präsentieren 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Christentumsgeschichte: Einteilung und Kontexte Kirchengeschichte vom 1. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts Neuzeit – Französische Revolution bis 20. Jahrhundert / Vatikanum II 							

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 3	Einführung Philosophie / Systematische Theologie	11

Studiensemester / -jahr							
1. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Jährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
3.1	P	GK Dog oder DgÖk oder FTh oder Phil	WS und SS	2	30	75	3,50
3.2	P	VL+Koll/L Einf. Theologie	WS	2	30	45	2,00
3.3	P	VL Einführung in die FTh	SS 2016, SS 2017	2	30	45	2,00
3.4	WP 2	VL (Video) Einführung in die Phil I (Aufzeichnung aus WS 14/15)	WS	0	0	105	3,50
	WP 2	VL Einführung in die Phil II (zusätzliche Studienleistung Lektüre von 0,5 ECTS)	SS 2016, SS 2017	2	30	75	

Prüfungsmodalitäten							
Grundkurs: Hausarbeit							
VL+Koll/L: Einführung in die Theologie: Abschlusskolloquium ohne Benotung							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL FTh: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 11 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 3, M 6 und M 11 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 3, M 6 und M 11 ein) VL Phil (WP 2): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 5 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 3 und einer weiteren Wahlpflichtvorlesungen aus M 5 oder M 6 oder M 10 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 3 und M 5 ein) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Grundkurs: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (= GK AKG oder MNKG aus M 2) sollte bereits besucht sein oder parallel belegt werden							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit zentralen Glaubensinhalten einüben Mit der Arbeitsweise dogmatischer Theologie vertraut werden Argumentation in ökumenischen und interreligiösen Kontexten einüben Problemstellungen und Antwortversuche der Philosophie und ihrer Disziplinen darstellen und beurteilen können Grundbegriffe insbesondere der Metaphysik in historischem und systematischem Zusammenhang darstellen können Grundlegende Begriffe, Kriterien und Methoden fundamentaltheol. und religionsphil. Diskussion argumentativ einsetzen können Modelle des Verhältnisses von Glauben und Wissen handhaben und beurteilen können 							

Inhalte des Moduls

- Das Glaubensbekenntnis der Kirche und seine systematische Reflexion
- Das Spezifikum der christlichen Gotteslehre und der Christologie
- Einführung in Methodik und Gegenstand phil. Fragens
- Grundbegriffe der Philosophie, insbesondere der Metaphysik
- Einführung in die Teildisziplinen der theoretischen und praktischen Philosophie
- Anliegen, Problemfelder und Traktatordnung der Fundamentaltheologie
- Wahrheits- und Geltungsanspruch, geschichtliche Bedingtheit und Erfahrungsdimension des Glaubens

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 4	Einführung Ethik / Praktische Theologie	10

Studiensemester / -jahr							
1. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Jährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
4.1	P	GK RP oder LitW oder PrTh oder KR	RP: WS PrTh und LitW: WS KR: WS und SS	2	30	75	3,50
4.2	P	GK Mor oder SozE	WS und SS	2	30	75	3,50
4.3	WP 3	VL Einführung (RP)	WS	1	15	15	1,00
	WP 3	VL Einführung (PrTh)	WS	1	15	15	
	WP 3	VL Einführung (KR)	SS	1	15	15	
	WP 3	VL Einführung (LitW)	WS	1	15	15	
4.4	WP 4	VL Grundbegriffe Mor	WS 2015/2016, WS 2016/2017, zusätzl. SS 2017	2	30	30	2,00
	WP 4	VL Grundbegriffe SozE	SS	2	30	30	
Prüfungsmodalitäten							
Grundkurse: je eine Hausarbeit							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL RP oder PrTh oder KR oder LitW (WP 3): Besuch einer Vorlesung in einem der praktisch-theologischen Fächer, in dem nicht der Grundkurs besucht wurde. Teilnahme, keine Prüfung. VL Mor und SozE (WP 4): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 10 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 4 und M 10 im Fach, in dem beide Vorlesungen gehört wurden, gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 4 und M 10 ein) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Grundkurs: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (= GK AKG oder MNKG aus M 2) sollte bereits besucht sein oder parallel belegt werden							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Religionspädagogische Probleme, Konzeptionen und Begriffe handhaben können Die Quellen theol. Normativität, das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie von Deskription und Normativität reflektieren können Rechtstheol., rechtsgeschichtliche und juristische Methoden des Kirchenrechts anwenden Anthropologische und theol. Grundlagen der Liturgiewissenschaft mit ihrer Arbeitsweise verknüpfen können Grundbegriffe der Moralthologie oder der Sozialethik argumentativ einsetzen können Kenntnis und Verständnis klassischer Ansätze phil. und theol. Ethik sowie der zentralen Leitbegriffe der Ethik auf konkrete ethische Fragen transferieren können 							
Inhalte des Moduls							

- Theorien und Modelle der Didaktik / Religionsdidaktik, Unterrichtsanalyse
- Vernetzung der religionspädagogischen Handlungsfelder
- Begriffsklärung der grundlegenden Begriffe der Pastoraltheologie
- Verhältnis von Pastoral, eigener Erfahrung, biblischer Offenbarung und systematisch-theol. Reflexion (von Praxis und Theorie)
- Theol. und phil. Grundfragen des Kirchenrechtes
- Einführung in die kanonistische Methode und die kirchliche Rechtsgeschichte
- Theol. und anthropologische Grundlagen der Liturgie (Liturgiekonstitution: Pascha-Mysterium und Postulate der Liturgiereform; Liturgie – Kult, Ritual, Symbol)
- Überblick über die verschiedenen Sparten liturgischen Handelns der Kirche
- Grundbegriffe und -prinzipien der Moraltheologie oder Sozialethik
- Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen

2. und 3. Studienjahr

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 5	Schöpfungstheologie / Anthropologie	8

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
5.1	P	VL Schöpfungstheologie und Anthropologie des AT	SS 2016	2	30	45	2,50
	P	Begleitetes Eigenstudium	WS 2015/2016	0	0	75	
5.2	P	VL Schöpfungslehre – Gnadenlehre – Anthropologie (Dog)	Gerades Jahr, SS	2	30	45	2,50
5.3	WP 5	VL Phil. Anthropologie	Gerades Jahr, SS	2+1	45	45	3,00
Prüfungsmodalitäten							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL AT: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 10 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 5, M 6 und M 10 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 5, M 6 und M 10 ein) VL Dog: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 6 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 5 und M 6 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 5 und M 6 ein) VL Phil (WP 5): Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15 min.) zu M 3 und WP 5 (in M 5 oder M 6 oder M 10) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale alttestamentliche Texte über Welt- und Menschenschöpfung im biblischen und aktuellen Kontext auslegen können. Grundlegende Begriffe phil. Anthropologie wie Freiheit, Seele / Leib, Wille und die damit verbundenen philosophischen Problemstellungen nachvollziehen und darstellen können. Mit wichtigen Positionen und Texten sowie zentralen Aspekten theol. Schöpfungslehre, Anthropologie und Gnadenlehre vertraut sein. 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale alttestamentliche Texte zur Erschaffung von Welt und Mensch und ihre Auslegung Einführung in Grundbegriffe sowie typische Problemstellungen der phil. Anthropologie im interdisziplinären Diskurs Tendenzen katholischer Schöpfungstheologie, Anthropologie und Gnadenlehre 							

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 6	Gotteslehre	8

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
5.3	WP 5	VL Philosophische Theologie (= VL Philosophische Gotteslehre)	WS 2015/2016	2+1	45	45	3,00
	WP 5	Videoaufzeichnung VL Phil Theologie (Aufzeichnung aus WS 15/16)	SS 2016	0	0	90	
6.1	P	VL Gotteslehre (Dog)	Ungerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
6.2	WP 6	VL Gottesbilder des AT	WS 2015/2016	2	30	30	2,00
	WP 6	VL Gott, Israel und die Völker (AT)	Ungerades Jahr, SS	2	30	30	
6.3	WP 7	VL Theologie des NT	WS 2015/2016	2	30	30	2,00
	WP 7	VL Spezialvorlesung (NT)	Gerades Jahr, SS	2	30	30	
6.4	WP 8	VL Gott, Glauben und Wissen (FTh)	Ungerades Jahr, WS	2	30	30	2,00
	WP 8	VL Gottesfrage und Hermeneutik (FTh)	Gerades Jahr, WS	2	30	30	

Prüfungsmodalitäten							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL AT (WP 6): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 10 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 5, M 6 und M 10 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 5, M 6 und M 10 ein) VL NT (WP 7): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 8 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 6, M 7 und M 8 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 6, M 7 und M 8 ein) VL FTh (WP 8): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 11 werden die Inhalte der Vorlesungen FTh aus M 3, einer der Wahlpflichtvorlesungen WP 8 aus M 6 und M 11 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 3, M 6 und M 11 ein) VL Phil (WP 5): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 5 werden die Inhalte der Vorlesungen Phil aus M 3 und einer weiteren Wahlpflichtvorlesungen WP 5 aus M 5 oder M 6 oder M 10 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 3 und M 5 ein) VL Dog: Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (15min.) zu den Inhalten aus M 5 und M 6 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Unterschiedliche Ursprünge, Ausprägungen und Funktionen von Gottesbildern im AT kennenlernen und deren Vielfalt wahrnehmen **oder**
- Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis Christentum – Judentum – Weltreligionen kennen und auf aktuelle Diskussionen reflektieren lernen
- Vielfalt und Einheit der Theologien sowie der Gottesbilder des Neuen Testaments kennen lernen **oder**
- Ein exegetisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können
- Eine im Themenfeld Religionsphilosophie – Metaphysik – Subjektivität orientierende Krieteriologie erwerben **oder**
- Ein fundamentaltheol. Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können
- Klassische Probleme im Kontext der Gottesfrage sowie Modelle phil. Theologie in historischer wie systematischer Perspektive darstellen und diskutieren können
- Theologie- und dogmengeschichtliche Aspekte sowie systematische Konzeptionen der Lehre von der Trinität darstellen und diskutieren können

Inhalte des Moduls

- Zentrale Texte zu alttestamentlichen Gottesbildern in unterschiedlichen Fragekontexten (z.B. Leid und Gerechtigkeit, Monotheismus und Gewalt?) **oder**
- Zentrale bibl. Texte zum Verhältnis JHWHs zu Israel und den Völkern
- Christologische und soteriologische Transformationen der Gottesrede, dargestellt an zentralen neutestamentlichen Texten **oder**
- Ausgewählte Probleme der Exegese
- Religion zwischen Religionskritik und Religionsbegründung (Subjektivismus, Fideismus, Rationalismus, Negative Theologie, Theorie des religiösen Selbstbewusstseins) **oder**
- Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Fundamentaltheologie
- Phil. Gotteslehre sowie erkenntnistheoretische, methodologische und sprachphil. Zugänge zur christlichen Gottesrede
- Konzeptionen christlicher Trinitätslehre und jüdischer Monotheismus

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 7	Christologie	10

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
7.1	P	HS Dog <i>oder</i> DgÖk	WS und SS	2	30	75	3,50
7.2	P	VL Christologie (DgÖk)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
7.3	P	VL Christologie des NT	Gerades Jahr, SS	3	45	45	3,00
7.4	P	VL Konziliengeschichte (AKG)	Ungerades Jahr, WS	1	15	15	1,00
Prüfungsmodalitäten							
Hauptseminar: Hausarbeit							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL DgÖk: mündliche Prüfung (15 min.) mit VL AKG Konziliengeschichte VL NT: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 8 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 6, M 7 und M 8 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 6, M 7 und M 8 ein) VL AKG: mündliche Prüfung (15 min.) mit VL DgÖk Christologie 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Systematisch-theol. Zusammenhänge im Bereich der Christologie formulieren und beurteilen lernen Die exegetischen Forschungsarbeit zum NT anhand der Vielfalt der Jesus- und Christusbilder anwenden lernen Zusammenhänge von Kirchen-, Herrschafts-, Kultur- und Dogmengeschichte im Bereich der Christologie analysieren können 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Problemfelder der systematischen Christologie Entstehung und Entwicklung der narrativen Jesusüberlieferung und deren Ausfaltung in die literarische Vielfalt der Evangelien Altchristliche Konziliengeschichte 							

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 8	Kirchengeschichte / Ekklesiologie	10

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
8.1	P	VL+Koll/L Mittelalter, Reformation, Konfessionalisierung (MNKG)	Gerades Jahr, WS	2	30	52,5	2,75
8.2	P	VL Ekklesiologie (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	22,5	1,25
8.3	WP 9	HS AKG oder MNKG	WS und SS	2	30	75	3,50
8.4	WP 10	VL Ekklesiologie des NT	Gerades Jahr, WS	2	30	45	2,50
	WP 10	VL Spezialvorlesung (NT)	Ungerades Jahr, WS	2	30	45	
Prüfungsmodalitäten							
Hauptseminar (WP 9): Hausarbeit							
Vorlesungen:							
<ul style="list-style-type: none"> VL NT (WP 10): Klausur (3 Std.) über die Inhalte aus M 6, M 7 und M 8. VL MNKG: Klausur (3 Std.) oder mündliche Prüfung (15 min.) über die Vorlesungen Neuzeit I und II aus M 2 und M 8. VL DgÖk: Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 9 werden die Inhalte der Vorlesungen aus M 8 und M 9 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 8 und M 9 ein) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Ein historisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können Spezialwissen in den Bereichen Archäologie, Topographie, Geographie und Realienkunde erwerben, Inschriften einordnen können Grundkenntnisse über die Gattung der Briefliteratur und die neutestamentlichen Briefcorpora erwerben oder Ein exegetisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können Zusammenhänge von Religion, Gesellschaft, Herrschaft, Kultur exemplarisch kennen lernen Ursachen und Verlauf historischer Ereignisse analysieren und Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung am Beispiel nachvollziehen können Katholische und ökumenische Konzepte von Dienst, Amt und Selbstverständnis ekklesiologisch verorten können 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Probleme der Kirchengeschichte, Patrologie und Archäologie Christentumsgeschichte im Kontext sozialer, politischer und kultureller Praxis 							

- Exemplarische Auslegung zentraler Texte der neutestamentlichen Briefliteratur **oder**
- Ausgewählte Probleme der Exegese
- Kirchengeschichte und Religiosität des Mittelalters, reformatorische Theologien und konfessionelle Kulturen und Konflikte
- Haupttexte des II. Vatikanums sowie der ökumenischen Theologie

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 9	Christliche Praxis: Kirche – Kultur – Gesellschaft	3

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
8.3	WP 9	HS PrTh oder KR oder LitW oder RP	WS und SS	2	30	75	3,50 (in M 8)
9.1	P	VL Systematische Theologie der Sakramente (DgÖk)	Gerades Jahr, WS	1	15	15	1,00
9.2	WP 11	VL/Koll. Katechetik der Sakramente (RP)	Gerades Jahr, WS	1	15	45	2,00
	WP 11	VL Spiritualität und Verkündigung (PrTh) und Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (RP)	PrTh: Gerades Jahr, WS RP: Ungerades Jahr, SS	1 +	15 +	15 +	
	WP 11	VL Kirche in solidarischer Verantwortung (PrTh)	Ungerades Jahr, SS	2	30	30	
	WP 11	VL Biblisch- und systematisch-theologische Grundlagen der Praktischen Theologie (PrTh)	Gerades Jahr, SS	2	30	30	
	WP 11	VL Sakramentliche Liturgie (LitW)	Gerades Jahr, WS	2	30	30	
WP 11	VL/Koll. Tägliche Liturgie der Kirche: Stundengebet – Andacht – Wort-Gottes-Feier (LitW)	Gerades Jahr, SS	2	30	30		

Hinweis: Das HS (WP 9) umfasst ein HS in den praktischen Fächern oder ein HS in AKG/MNKG. Inhaltlich gehört das WP-HS in den praktischen Fächern zu M 09, wird aus technischen Gründen jedoch in M8 angerechnet.

Prüfungsmodalitäten

Hauptseminar (WP 9): Hausarbeit

Vorlesungen:

- VL DgÖk: Mündliche Prüfung M 8 und M 9 (15 min)
- VL RP (WP 11): Klausur (2 Std.) **oder** mündliche Prüfung (15 min.)
- VL PrTh (WP 11): Mündliche Prüfung (15 min.)
- VL Spiritualität und Verkündigung und Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (WP 11): Mündliche Prüfung (15 min.) über die Inhalte einer Vorlesung nach Wahl der Studierenden, andere Vorlesung: Teilnahme.

- VL LitW (WP 11): Klausur (2Std.) **oder** mündliche Prüfung (15 min.)

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Katechese im Spannungsfeld von Theorie und Praxis in Gemeinde und Schule verorten können
- Das Verhältnis von Spiritualität, Sakrament und Leben analysieren können
- Verschiedene Sparten sakramentlichen Tuns der Kirche, ihrer Geschichte, der Theologie und der liturgischen Bücher charakterisieren und einschätzen können
- Den Wirklichkeitsbezug des Sakramentalen wie der einzelnen Sakrament entdecken lernen
- Religionspädagogische, praktisch-theol., liturgiewissenschaftliche und kirchenrechtliche Themen vertieft und problembezogen bearbeiten können

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Religionspädagogik (z. B. Theorien interreligiösen Lernens, Schule, Erwachsenenbildung), Praktischen Theologie (z. B. Schriftauslegung in praktisch-theol. Perspektive), Liturgiewissenschaft (z. B. Stundenliturgie und Liturgiereformen) und des Kirchenrechts (z. B. Eherecht und Recht des Heiligungsdienstes)
- Zentrale religionspädagogische Ansätze im Theorie-Praxis-Zirkel für Katechese und Religionsunterricht
- Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie (z.B. Verhältnis von Liturgie und Pastoral, Formen der Evangelisierung und Verkündigung)
- Rituelle, historische, sakramentale Gestalt von Liturgie im Spannungsfeld zu aktuellen und gesellschaftlich-kulturellen Herausforderungen
- Ein systematisch-theol. Konzept der Sakramente in katholisch-ökumenischer Perspektive

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 10	Ethik	10

Studiensemester / -jahr

2. oder 3. Studienjahr

Häufigkeit des Angebots des Moduls

Zweijährlich

Arbeitsaufwand (workload)

Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
5.3	WP 5	VL Philosophische Ethik (Phil)	WS 2016/2017	3	45	45	3,00 (in M 5)
	WP 5	Videoaufzeichnung Philosophische Ethik (Aufzeichnung aus WS 16/17)	SS 2017	0	0	90	
10.1	P	VL Weisheitliche und ethische Aspekte (AT)	Ungerades Jahr, SS	2	30	30	2,00
10.2	P	VL Fundamentalmoral (Mor)	Ungerades Jahr, SS	2	30	37,5	2,25
10.3	P	HS Fundamentale Sozialethik (SozE)	SS 2016	2	30	37,5	2,25
10.4	WP 12	HS Mor oder SozE	WS und SS	2	30	75	3,50

Hinweis: Die VL (WP 5) umfasst die VL Philosophische Ethik oder die VL Philosophische Anthropologie. Inhaltlich gehört die WP-VL Philosophische Ethik zu M 8, wird aus technischen Gründen jedoch in M 5 angerechnet.

Prüfungsmodalitäten

Hauptseminar (WP 12): Hausarbeit

Vorlesungen:

- VL Phil (WP 5): Teilnahme, keine Prüfung (In Modul 5 werden die Inhalte der Vorlesungen Phil aus M 3 und einer weiteren Wahlpflichtvorlesungen WP 5 aus M 5 oder M 6 oder M 10 gemeinsam geprüft. Die Note geht somit anteilig nach ECTS in Modul M 3 und M 5 ein)
- VL AT: Klausur (3 Std.) zu M 5, M 6 und M 10
- VL Mor: Klausur (2 Std.) **oder** mündliche Prüfung (15 min) über die Inhalte aus M 10 und M 4, wenn in M 4 die Vorlesung Grundbegriffe der Moraltheologie gewählt wurde.
- **SozE: Mündliche Prüfung (15 min) über die Inhalte aus M 10 und M4, wenn in M4 die VL Grundbegriffe der SozE gewählt wurde. Benotete Präsentation über die Inhalte aus M 10, wenn in M4 nicht die Vorlesung Grundbegriffe der Moraltheologie gewählt wurde.**

Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse

Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.

Kompetenzen / Lernziele des Moduls

- Kenntnis und Verständnis klassischer Ansätze phil. und theol. Ethik sowie der zentralen Leitbegriffe der Ethik auf konkrete ethische Fragen transferieren können
- Fragestellungen und Infragestellungen phil. Ethik verschiedenen Konzepten einer Grundlegung phil. Ethik zuordnen und reflektieren können
- Ethische Kompetenz hinsichtlich ausgewählter Themen der theol. Ethik einüben

- Zentrale alttestamentliche Texte zu Gerechtigkeit Lebensführung (z.B. Dekalog, Gottesknechtlieder u.a.) auslegen können

Inhalte des Moduls

- Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen
- Problemstellungen und Reichweite phil. Ethikkonzeptionen
- Ausgewählte Themen Theol. Ethik
- Weisheitliche und ethische Aspekte des Gottesbezugs in Israel

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 11	Christentum – Israel / Judentum – Weltreligionen	6

Studiensemester / -jahr							
2. oder 3. Studienjahr							
Häufigkeit des Angebots des Moduls							
Zweijährlich							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
10.4	WP 12	HS (WP 12) Phil <i>oder</i> FTh	WS und SS	2	30	75	3,50 (in M 10)
11.1	P	HS Einl <i>oder</i> AT <i>oder</i> NT	WS und SS	2	30	75	3,50
11.2	P	VL Offenbarung und Geschichte (FTh)	SS 2017	1	15	22,5	1,25
11.3	P	VL Äußeres Religionsrecht (KR)	WS 2015/2016	1	15	22,5	1,25
<p>Hinweis: Das HS (WP 12) umfasst ein HS in Philosophie oder Fundamentaltheologie oder ein HS in Ethik. Inhaltlich gehört das WP-HS in Philosophie oder Fundamentaltheologie zu M11, wird aus technischen Gründen jedoch in M10 angerechnet.</p>							
Prüfungsmodalitäten							
<p>Hauptseminar: Hausarbeit</p> <p>Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> VL FTh: Hausarbeit zu den Inhalten der Vorlesung aus M 3, M 6 und M 11 VL KR: mündliche Prüfung (10 min) 							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Ein exegetisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können Zentrale Texte aus der Philosophiegeschichte unter einer systematischen Fragestellung selbständig erarbeiten und kritisch diskutieren können Kriterien zur begrifflichen Bestimmung und Unterscheidung unterschiedlicher interkultureller und kulturspezifischer Perspektiven erwerben Kirchenrechtliche Themen vertieft und problembezogen bearbeiten können 							
Inhalte des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Probleme der Exegese Zentrale Fragestellungen der Philosophie Das Verhältnis von Offenbarung und Vernunft in interkulturellem und interreligiösem Kontext Ausgewählte Themen und Problemstellungen des Kirchenrechts 							

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
M 12	BA-Arbeit	8

Studiensemester / -jahr							
3.-6. Fachsemester							
Arbeitsaufwand (workload)							
Nr.	P/WP	LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
12.1	P	Hauptseminar des Schwerpunktfaches	WS und SS	2	30	30	2,00
12.2	P	BA-Arbeit im Schwerpunktfach				180	6,00
Prüfungsmodalitäten							
Hauptseminar: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme, keine Prüfung, sondern seminarbegleitende Leistungen wie Referat, Protokoll etc.; Prüfungsleistung wird durch die Bachelorarbeit erbracht. BA-Arbeit: BA-Arbeit aus dem Hauptseminar des Schwerpunktfaches.							
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse							
Siehe Erklärung „Teilnahmevoraussetzungen“ auf S. 5.							
Kompetenzen / Lernziele des Moduls							
Hauptseminar: <ul style="list-style-type: none"> Ein Thema je nach Fach vertieft und problembezogen bearbeiten können Bachelorarbeit: <ul style="list-style-type: none"> Eine ausgewiesene theologische Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können. Wissenschaftliche Ergebnisse sachgerecht darstellen können. 							
Inhalte des Moduls							
Vgl. Inhalte der Veranstaltung in dem entsprechenden Modul							